

27.4 Staatliche und private Leistungen an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen*)

Die Angaben werden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit nach einem Schema der OECD/DAC zusammengestellt. Das Schema bezieht die Wiedergutmachungszahlungen an die Regierungen von Israel und Griechenland ein, obwohl sie dem Grunde nach nicht als Entwicklungshilfe anzusehen sind. Dasselbe gilt für die »Tilgungszahlungen an Entwicklungsländer«, bei denen es sich um die deutschen Rückzahlungen im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens handelt. — Die Zusammenstellung beruht teilweise auf anderen Unterlagen als die Zahlungsbilanz der Deutschen Bundesbank; Zahlenangaben sind infolgedessen nicht voll vergleichbar. Die Unterschiede sind vor allem darin begründet, daß einerseits in der Zahlungsbilanz auch solche Leistungen enthalten sind, die nach den OECD/DAC-Richtlinien nicht in der Entwicklungshilfe-Statistik berücksichtig

werden. Andererseits sind bestimmte Leistungen mangels ausreichender statistischer Unterlagen in der Zahlungsbilanz bisher nicht enthalten (im wesentlichen die Wiederanlage von Erträgen aus deutschen Direktinvestitionen). — Die Kredite und anderen Kapitalbewegungen sind stets netto angegeben, d. h. mit den Tilgungszahlungen bzw. Kapitalabzügen saldiert, wenn die Rückzahlungen nicht gesondert aufgeführt sind. — Zu den Entwicklungsländern gehören die Länder Afrikas, Asiens, Mittel- und Südamerikas sowie der Ländergruppe Australien und Ozeanien mit Ausnahme der Industrieländer Japan, Australien, Neuseeland und Südafrika sowie der asiatischen Ostblockländer. In Europa rechnen Griechenland, Gibraltar, Jugoslawien, Malta, Spanien und die Türkei zu den Entwicklungsländern.

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950 bis 1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974
Staatliche Transaktionen	20 862	2 381	2 068	2 686	3 136	3 083	3 553	3 963
mit Entwicklungsländern								
Technische Hilfe und sonstige Zuschüsse	2 631	634	813	903	973	980	1 080	1 210
Wiedergutmachungsabkommen mit Israel und Griechenland	3 573	—	—	—	—	—	—	—
Kredite mit einer Laufzeit von 1 bis unter 5 Jahren	1 186	32	28	209	78	—	—	—
von 5 und mehr Jahren ¹⁾	10 362	1 912	1 718	1 626	2 044	2 192	2 379	2 383
Rückzahlungen	2 339	611	711	740	788	957	1 233	1 124
Tilgungszahlungen an Entwicklungsländer	48	—	—	—	—	—	—	—
Konsolidierungskredite								
Konsolidierte Beträge	1 625	0	—	76	273	102	729	513
Rückzahlungen	1 063	26	16	76	227	6	245	110
Warenkredite	17	—	—	—	—	—	—	—
mit internationalen Fonds								
Zuschüsse an								
die Vereinten Nationen	409	93	107	92	91	123	156	149
die Europäischen Gemeinschaften ²⁾	931	163	224	247	349	276	317	490
den afrikanischen Entwicklungsfonds	—	—	—	—	—	—	7	7
Sonstige Organisationen	—	—	—	—	—	1	7	7
mit internationalen Entwicklungsbanken								
Kapitaleinzahlungen und Kredite (netto) an								
die Weltbank	2 935	14	-252	194	92	125	22	4
die Internationale Finanzkorporation	15	—	—	—	—	—	—	—
die Internationale Entwicklungsorganisation	504	156	143	143	237	236	302	381
die Asiatische Entwicklungsbank	28	14	14	12	14	11	32	53
Private Transaktionen	15 645	4 273	5 883	2 482	3 172	2 178	805	3 805
mit Entwicklungsländern								
Garantierte Exportkredite								
Garantierter Teil	6 692	817	769	535	1 137	-115	-696	1 110
Nicht garantierter Teil	1 692	204	189	150	302	-84	-137	227
Konsolidierungskredite (Handelsschulden)	101 ³⁾	-32	-32 ⁴⁾	-27	-8	—	—	—
Wiederanlage von Kapitalerträgen (geschätzt)	2 051	332	395	490	550	610	650	700
Andere Direktinvestitionen	4 315	436	521	672	700	1 328	1 405	1 116
Andere langfristige Kapitalanlagen		1 339	2 625	431	86	-268	-741	728
mit internationalen Finanzierungsinstituten								
Käufe von Anleihen ⁵⁾	794	1 177	1 416	231	405	707	324	-76
Zusammen	36 507	6 654	7 951	5 168	6 308	5 261	4 357	7 769
Leistungen privater Organisationen ⁶⁾ aus								
Eigenmitteln			196	285	378	398	420	459
Insgesamt			8 147	5 453	6 686	5 659	4 777	8 228

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

1) Überwiegend Kredite mit einer Laufzeit von mehr als 10 Jahren.

2) Überwiegend an den Europäischen Entwicklungsfonds und Nahrungsmittelhilfe im Rahmen des Welternährungsprogramms.

3) Einschl. eines Verlustes von 21 Mill. DM aus der DM-Aufwertung.

4) Einschl. eines Verlustes von 4 Mill. DM aus der DM-Aufwertung (Wertberichtigungs-posten).

5) Insbesondere Weltbankanleihen und Beteiligung deutscher Geschäftsbanken an Weltbankkrediten.

6) Kirchen, Gewerkschaften, Verbände, Stiftungen u. a.